



Musicals und Romantik

Männerchor Meggen / Männerchor Reisender Kaufleute Luzern

In aller Eile und kurz vor Konzertbeginn mussten im Gemeindesaal Meggen noch Stühle aufgestellt werden. Der Besucherstrom zum Konzert "Musicals und Romantik" sprengte alle Erwartungen des Männerchors Meggen und dem Männerchor Reisender Kaufleute Luzern. Sie alle, worunter Besucherinnen und Besucher aus der weiteren Region, dürften ihr Herkommen kaum bereut haben, weil man bereits nach dem ersten Lied jedes Vereins erahnen konnte, dass einem noch viele Genüsse in diesem Konzert erwarten dürften.

Mit "Füllt mit Schalle" von Chr. Wilibald Gluck, eröffnete der Männerchor Meggen und in französischer Sprache der Männerchor Reisender Kaufleute "Terre Jurasienne" von Paule Miche in verheissungsvoller Art das Programm. Die musikalischen Genüsse steigerten sich spürbar mit dem "Ungarischen Tanz Nr. 6" von Johannes Brahms, unter der Leitung von Gerhard Färber, eine rhythmisch erfreuliche Leistung der Reisenden Kaufleute. Zu einem ersten Höhepunkt steigerte sich das Konzert, als der Männerchor Meggen, unter der Stabführung von Marcus Tremmel, zu "My fair Lady-Musical Querschnitt" (Frederik Loewe) anhub mit



Der Gesamtchor Männerchor Meggen / Männerchor Reisender Kaufleute Luzern beim Finale.
Foto Hans Pfister

der Sopranistin Ursula Torscheff-Reck. Die gute Akustik des Gemeindesaales und das spürbare Engagement der über 20 Sänger, der zum stark applaudierten Melodienstrauss anhub, indem die Sopranistin Ursula Torscheff-Reck einem föhli-

chen Beifallsturm auslöste, war ein erster Höhepunkt des gemeinsamen Konzertes erreicht.

Walther Schneider ist der gelungene Melodienreigen zum Meisterwerk der Weltliteratur "Phantastische Abenteuer

des Don Quijote" zuzuschreiben. Mit originellen Kleidungsstücken versuchte der Männerchor Reisender Kaufleute der spanischen Atmosphäre um 1600 gerecht zu werden. Die über 30 Sänger legten mit Schlagzeuger Alain Zengaffinen und Carmen Linhoff-Hunkeler am Klavier, eine gewaltige Stimmkraft und Sangesfreude in das Tongefüge. Nicht zu verwundern, dass stürmisch ein da capo gefordert wurde, dem mindestens mit dem letzten Satz des Tongemäldes entsprochen wurde. Gespannt erwartete das aufnahmefreudige Publikum das gemeinsame Auftreten der beiden Chöre mit den über 50 Sängern mit Giuseppe Verdis Gefangenchor aus "Nabucco". Die gut verteilten Stimmlagen machten den stimmungsvollen Vortrag zum dritten Höhepunkt des Konzertes, das mit Verdis Komposition aus La Verginge degl' Angeli aus "La forza del destino" mit Ursula Torscheff-Reck ein glanzvolles Finale nahm. Am Klavier begleitete Carmen Linhoff-Hunkeler in subtiler Art durch das auffallend freudig aufgenommene Konzert, dessen Erfolg den beiden Männerchören der schönste Dank für ihre gezielte Probenarbeit sein dürfte.

Hans Pfister